

**1 TÜRBÄNDER:**

Die Türbänder sind in der Regel Innen liegend und daher kann die Türe oder die Türen nur um 90 Grad geöffnet (geschwenkt) werden. Sie sind stabil und sorgen für eine relativ ebene Frontfläche. Üblicherweise ist die Türe des Möbeltresors vom Gehäuserahmen umgeben. Mit Türbändern oder Scharnieren werden die schweren Tresortüren mit dem Tresorgehäuse verbunden. Die nicht hervorstehende Art der Montage bewirkt einen deutlich reduzierten Öffnungswinkel der Tresortüren.

**2 BESCHLÄGE:**

Ein Möbeltresor ist konzipiert und vorgesehen für den Einbau in ein Möbel oder in ein Regal. Dabei befindet er sich gerne hinter einer Schranktüre und ist normalerweise auch am Mauerwerk fest montiert. Die Tiefe ist bautechnisch limitiert und die Beschläge außen tragen bei diesen Modellen wenig dazu bei, dass es hervorstehende Komponenten am Möbeltresor gibt. Gelegentlich sind alle Bedienteile und Beschläge sogar im Türblatt eingelassen. Eine relativ glatte Vorderfront maximiert den zur Verfügung stehenden Rauminhalt im Safe selbst.

**3 INFORMATION ZUM MECHANISCHEN ZAHLENSCHLOSS:**

Beim versenkten, mechanischen Zahlenschlössern oder beim 12 mm aufgesetzten Drehbeschlag zur Einstellung der Zahlenkombination, ist es relativ schwer den Zahlenknopfring auch sicher mit der Hand zu führen. Hier ist eine gewisse Fingerfertigkeit von Nöten und folglich ist die Zahlenkombination nicht unbedingt schnell und sicher, genau und präzise einzustellen. Personen mit größeren Händen oder Senioren, haben bei solchen beengten Platzverhältnissen ein zusätzliches Manko.

**4 EIGENGEWICHT:**

Der Möbeltresor hat ein relativ geringes Eigengewicht und ist somit zusätzlich gegen Wegnahme zu sichern. Es reicht zwar grundsätzlich bereits aus, hier der allgemeinen Versicherungsempfehlung zu entsprechen, aber ein Plus an Sicherheit kann bestimmt nicht schaden. Der Aufwand, durch eine stabile Verankerung von dem Möbeltresor an der Rückwand, kann sich schnell zu einem Vorteil umkehren. Ein Einbruch soll immer sehr schnell und möglichst lautlos sowie risikolos erfolgen und eine massive Verankerung erhöht somit diese passive Sicherheit nachhaltig.

**5 WICHTIG – DER L-FÖRMIGE WINKEL AUS STAHL:**

Der Möbeltresor kann mit Hilfe eines L-förmigen Winkels bei einer Montage sachgerecht und sicher stabilisiert werden. Dieser besteht aus gekantetem Stahl und verhindert auch wirkungsvoll eine mögliche Verformung eines Regalbodens, denn die statische Last von dem Möbeltresor wird durch ihn abgefangen. Der Tresor wird quasi auf den Winkel gestellt und dann durch die Rückwand per Bohrungen und Maueranker fest mit der Wand verbunden. Bei Schränken mit Rückwand sollte vorher mit der Stichsäge eine Aussparung mit den Abmessungen des Tresors vorbereitet werden, damit der Möbelsafe direkt am Mauerwerk anliegt und nicht etwa Bauteile des Schrankes belastet. Ein etwaiger Fachboden kann dann ebenfalls angepasst bzw. ausgesägt werden, damit beispielsweise der L-förmige Winkel und der Fachboden oder die obere Fläche des Tresors eine Ebene bilden können.

**6 SONDERMODELLE:**

Die komfortablen Tresore von dem Hersteller Burg Wächter der Serien Karat und Diplomat, haben so genannte Elektronikschlösser mit einer Displayanzeige eingebaut. Das bedeutet für Sie als Anwender eine sehr bequeme Hilfestellung. Dabei wird der Benutzer intelligent, menügesteuert durch die einzelnen Funktionen geführt. Die jeweiligen Zustandsanzeigen werden bei diesen Modellen auch visuell und nicht nur akustisch angezeigt. Solche Sondermodelle können den täglichen Umgang mit Ihrem Safe vereinfachen und komfortabel gestalten. Tresor Fachhändler, wie die Firma Tresor Schonert aus Stuttgart, können Interessierten Käuferschichten eine Fachberatung bieten. Diese beinhaltet dann auch neueste Innovationen im Bau von Möbeltresoren und eine individuelle Konsultation zu Ihrem Bedarf an Sicherheitstechnik.



Abb.: Schublade mit Rastereinteilung

7

### VERANKERUNG:

Nur bei den zertifizierten Möbeltresoren der Klassen 0, 1 und 2 nach der Europeanorm EN 1143-1, wird der Maueranker in Bezug auf dessen Zugfestigkeit zusammen mit dem Möbeltresor als schlussiger Verbund getestet. Bei allen Tresoren der alten Sicherheitsstufen A und B mit Stand vom Mai 1995 gibt es keine genauen Vorgaben zum Befestigungsmaterial, daher ist hier im Lieferumfang nur sehr selten auch das benötigte Verankerungsmaterial mit enthalten. Sie können daher handelsübliche Schlosserschrauben mit entsprechendem Dübel verwenden. Wenn Sie das Verankerungsmaterial der Sicherheitsstufe 0 bei diesen Tresoren einsetzen, dann begehen Sie mit Sicherheit keinen Fehler. Dem Tresor Burg Wächter des Typs Karat N, liegt beispielsweise eine Schraube mit den Abmessungen M10 x 100 und der Festigkeit 10.9, inklusive einem passenden Dübel der Größe S14 bei. Solche und stärkere oder auch mehrere Wandanker, bieten einen enormen Schutz gegen den Diebstahl des gesamten Tresors nebst Inhalt. Immer öfter versuchen Einbrecher nämlich das zeitaufwändige Öffnen lieber in versteckt gelegenen Diebesnestern durchzuführen und nehmen deshalb gleich den verschlossenen Möbeltresor vom Einbruchsort mit.

---